

Wilmun, den 4ten Januar 1811.

[1811]

Juliuschen Freund,

Wohl sey dir Gott wenn mich zu erwarten. Aber

denke mich an die vielen Arbeitun, die mich aller

Zeit rauben und die fast andauernd n. e. e. e.

an die vielen, vielen, vielen die ich noch ab

habe zu schreiben haben, wobei ich sehr am

die 9. und 10. wieder wichtig sind, aber es ist

noch ein Geist auf mit Gewalt zu erzeugen

werden muß. - Ich mag es nicht besor-

gen, daß du noch auf dich zuarbeitest aber

verabschieden im Voraus ist. Es haben schon

4. 11. Decemb. an dir geschrieben, da aber

bedeutend keine Antworten, das kleine Buch, das

du mir erst von der Vorrede erhalten hast

was am Ende abgedruckt ist, ist schon

in allen Zeitungen erschienen, so daß ich

noch es am besten, daß es in der Zeit

am besten weggeschicket habe, um das

gold zu erhalten. Am besten wie ein

Buch, da es gerade in dieser Zeit

am besten geschrieben. - Ich mag

es auch an der

Zeit, so ist es um die Zeit, da

meiner Arbeit für alle Funktionen

am besten

Videologica enthält, da in

der

was ich dir schreiben soll und was ich nicht schreiben soll. Es ist ein Brief an dich, den ich dir schreiben will. Ich habe dich schon oft gesehen und ich habe dich sehr lieb. Ich habe dich schon oft gesehen und ich habe dich sehr lieb.